

Klaus Scherer

KAMIKAZE

Todesbefehl für Japans Jugend

Überlebende berichten



INHALT

Zu diesem Buch	7
<i>Todesbefehl für Japans Jugend</i>	9

INTERVIEWS

Kenichiro Onuki	
<i>„Es war ein Befehl verkleidet in Freiwilligkeit.“</i>	39
Fusako Atsumi	
<i>„Die Leute haben uns gratuliert.“</i>	52
Kensuke Kunuki	
<i>„Ich wurde gefragt, ob ich nach Süden wolle.“</i>	57
Shigeyoshi Hamazono	
<i>„Wenn man das heute hört, denkt man, mein Gott, waren die dumm!“</i>	73
Masamichi Shida	
<i>„Ich dachte, in Japans Geschichte bin ich nur ein Staubkorn.“</i>	88
Chino Kuwashiro	
<i>„Mit dem Winken wurde später aufgehört, weil es so früh am Morgen war.“</i>	101
Reiko Akabane	
<i>„Ich fragte mich, ob sie Menschen waren wie wir.“</i>	107
Bill Simmons	
<i>„Ich kann es heute noch kaum verstehen.“</i>	117
James Trull	
<i>„Wir hatten davon gehört, daß ihre Soldaten anders seien als andere.“</i>	127

Fujio Hayashi	
<i>„Die Hinterbliebenen würden glauben, daß ich eher einer der Täter war.“</i>	134
Nobuyoshi Nishikawa	
<i>„Eigentlich wollten sie ja nicht sterben.“</i>	143
Seiichi Araki	
<i>„Er schrieb, ich solle mich nun um unsere Eltern kümmern.“</i>	154
Harukazu Oshima	
<i>„Es ist gewiß, daß ich für den Rest meines Lebens noch damit zu kämpfen habe.“</i>	161
Dank	171
Über den Autor	172